

# Mette Aaskov Lassen

Dänischer Fachverband  
der Land- & Ernährungswirtschaft



**Mette Aaskov Lassen**  
Leiterin Export- und  
Marketing Management  
Markt & Ernährung

## **GESCHÄFTSENTWICKLUNGEN 2023**

Obwohl 2023 in vielerlei Hinsicht ein schwieriges Jahr war, gab es auch positive Trends, die unseres Erachtens 2024 anhalten werden. Bei den Energiepreisen, die 2022 ihren Höhepunkt erreichten, verzeichneten wir 2023 einen Rückgang. Bei der 2023 lange Zeit ansteigenden Inflationsrate und ihrem negativen Einfluss auf die Investitionsbereitschaft in der Primärproduktion ergab sich jüngst eine positive Entwicklung, die sich in 2024 voraussichtlich fortsetzen wird. Alles in allem gute Aussichten für die Entwicklung der dänischen Schweinefleischbranche im laufenden Jahr.

## **PROBLEME UND HERAUSFORDERUNGEN**

Die hohen Preise für europäisches Schweinefleisch im vergangenen Jahr hätten normalerweise sowie nach unseren anfänglichen Erwartungen zu einer Steigerung der Produktion führen müssen. Diese blieb leider aus, vermutlich aufgrund einer Marktsituation, die von vielen Unsicherheiten geprägt war - hinsichtlich der gemeinsamen europäischen Tierschutzgesetzgebung, der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest, der europäischen Nachhaltigkeitsziele sowie einer möglichen CO<sub>2</sub>-Steuer auf biologische Prozesse in Dänemark, um nur die wichtigsten zu nennen. Da die dänische Schweinefleischproduktion global konkurriert, haben die höheren Preise in Europa ihre Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt, während Konkurrenten wie Brasilien und die USA von ihrer relativ starken Position profitierten. 2024 erwarten wir eine Verbesserung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit und damit auch eine stärkere Position für dänisches Schweinefleisch auf dem Weltmarkt. Auch beim Rückgang der Nachfrage aus Asien rechnen wir für 2024 mit einer Wende. In Dänemark werden wir weiterhin an unseren Stärken arbeiten, indem wir unsere ehrgeizigen Klimaschutzziele für 2030 erreichen, die unseren Agrarsektor spätestens 2050 klimaneutral gestalten und gleichzeitig erstklassige Qualität entlang der gesamten Wertschöpfungskette gewährleisten.

## **POSITIVE IMPULSE FÜR DIE BRANCHE ?**

Eine gemeinsame europäische Tierschutzgesetzgebung ist von größter Bedeutung. Um einheitliche Standards in Europa ebenso zu gewährleisten wie einen starken europäischen Binnenmarkt. Eine möglichst hohe Stabilität wird es den Landwirten erleichtern, intelligente und effiziente langfristige Investitionen in ihre Produktionsanlagen zu tätigen und so weiterhin optimale Ergebnisse zu liefern.

## **AUSBlick FÜR 2024 ?**

Daumen hoch!